

ADI
Geometrie

Studien der letzten 100 Jahre haben gezeigt, dass die Raumvorstellung als Teil der Intelligenz nicht in einem erfasst und gemessen werden kann. Seit etwa Mitte des 20. Jahrhunderts haben zahlreiche Forscherinnen und Forscher weltweit sogenannte Mehrfaktorenthesen entwickelt. Das bedeutet, dass das Raumvorstellungsvermögen aus unterschiedlichen Teilfähigkeiten (auch Faktoren genannt) besteht. In den letzten Jahren wird in der Forschung oftmals ein Vier-Faktorenmodell bei Überlegungen zur Raumvorstellung zu Grunde gelegt (z.B. beim österreichischen Forschungsprojekt GeodiKon).

Veranschaulichung Räumliche Visualisierung

Räumliche Beziehungen

Mentale Rotation

Räumliche Orientierung

- Maier, P. H.: **Räumliches Vorstellungsvermögen**, Donauwörth 1999
- Maresch, G. / Müller, T. / Scheiber, K.: **GeodiKon. Die Lernmaterialien**
Praktische Raumvorstellungsübungen
für den Geometrie- und Mathematikunterricht mit Lösungen
StudienVerlag Innsbruck 2016